

Traktandum 3

Finanzplan 2026 - 2030

Die Finanzplanung ist ein Planungsinstrument, dem keine Rechtskraft zukommt. Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis, ohne darüber abzustimmen. Darum stellt der Gemeinderat auch keinen Antrag.

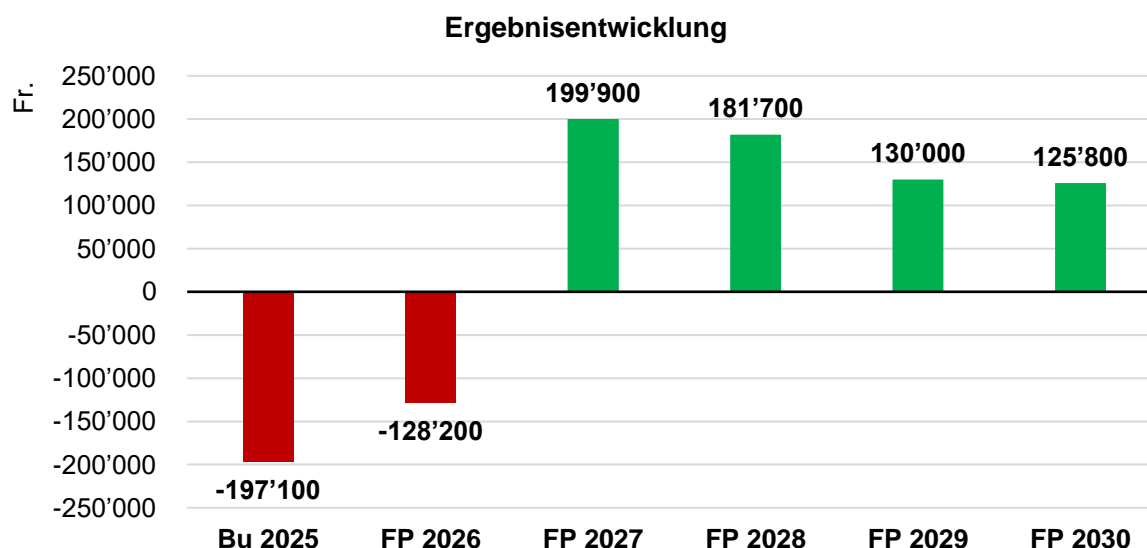
Erfolgsrechnung

Für die Definition der **Planungsparameter** wurden nebst eigenen Prognosen auch die Prognosen der folgenden Institutionen beigezogen: *Schweizerische Nationalbank SNB, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich, Finanz- und Steuerverwaltung des Kantons Thurgau*

Planungsparameter	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Bevölkerungswachstum	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Teuerung	1.1%	1.0%	1.2%	1.2%	1.2%	1.2%
Konjunkturwachstum	1.7%	1.9%	1.6%	1.5%	1.5%	1.5%
Verzinsung Fremdkapital ¹	1.2%	1.3%	1.7%	1.7%	1.5%	1.5%
Steuerwachstum	-0.4%	1.6%	1.7%	1.7%	1.7%	1.7%

¹Bei der Verzinsung des Fremdkapitals wurde jeweils der für das jeweilige Jahr erwartete Durchschnittszins aufgrund der jeweiligen Finanzierungssituation berechnet. Für Kapitalaufnahmen wird über die gesamte Periode von einem Zinssatz von 1.5% ausgegangen.

Die Planungsparameter wirken sich unterschiedlich auf die Hochrechnung der einzelnen Sachgruppen wie Personalaufwand, Sachaufwand etc. aus.



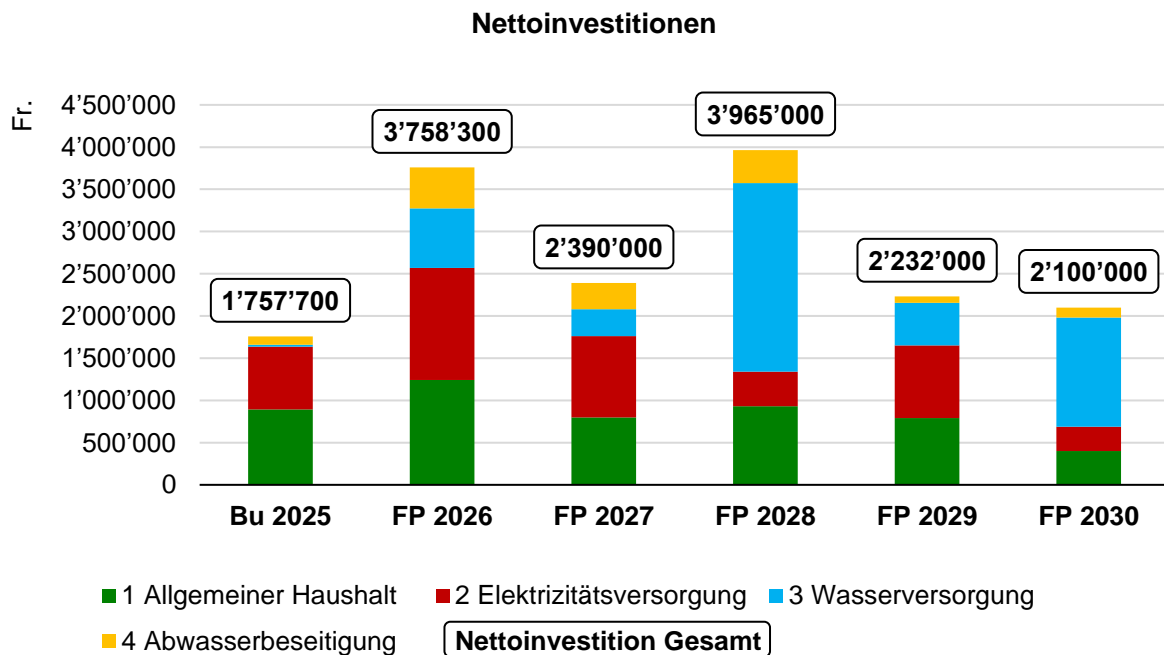
Das erwartete Ergebnis der Erfolgsrechnung entwickelt sich in der kommenden Finanzplanperiode positiv.

Mit Ausnahme des Jahres 2026 wird in allen Finanzplanjahren mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) gerechnet. Im Finanzplanjahr 2027 wird ein sprunghafter Anstieg des Ertragsüberschusses erwartet, was auf die auslaufenden Restabschreibungen aus der alten Rechnungslegung HRM I zurückzuführen ist.

Investitionen

Die aktuelle Finanzplanung zeigt, dass sich das hohe Investitionsvolumen der Vorjahre auch in den Finanzplanjahren fortsetzt. Insbesondere das Planjahr 2026 und 2028 weisen hohe Beträge aus. Diese sind hauptsächlich auf die geplante Sanierung der Hauptstrasse Triboltingen im 2026 sowie die Sanierung des Reservoirs Niederzone (Drovettisberg) im 2028 zurückzuführen.

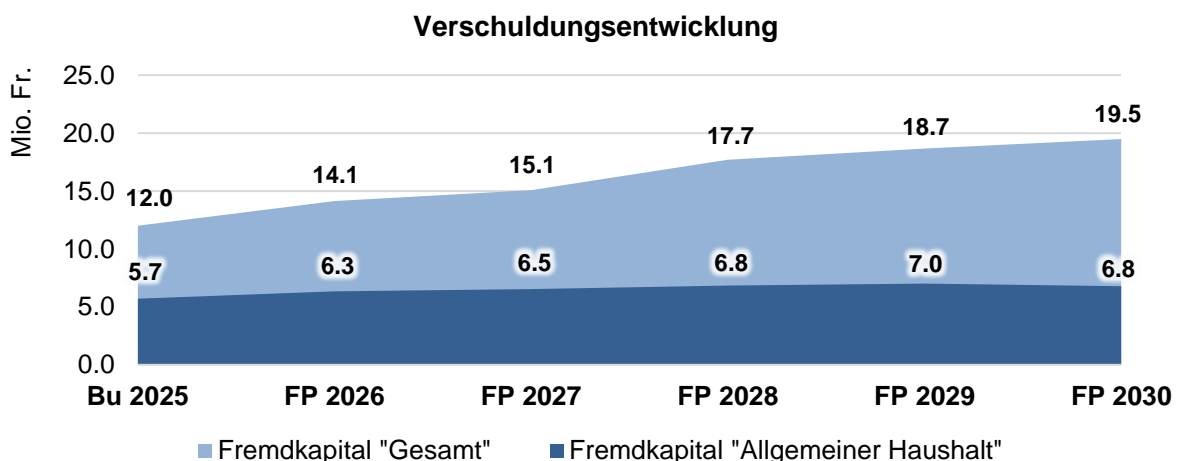
In den darauffolgenden Finanzplanjahren wurde durch eine langfristige Verteilung über 10-15 Jahre ein Glättung innerhalb festgelegter Zielbänder erreicht.



Verschuldung

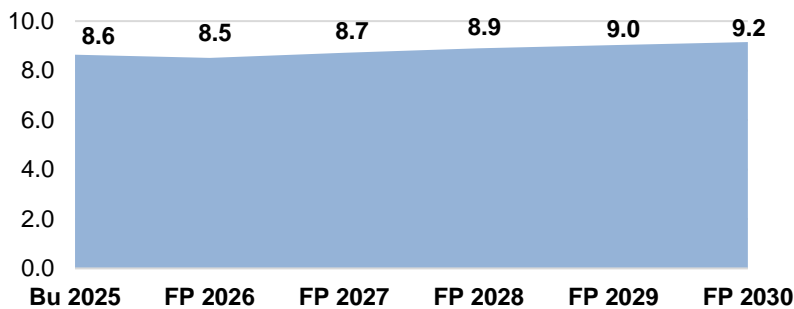
Die erwartete Verschuldungsentwicklung ist über den gesamten Gemeindehaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen) betrachtet negativ. Beim allgemeinen Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen) zeigt sich gegen Ende der Finanzplanperiode wieder ein Verschuldungsrückgang ab.

Folglich sind es die Spezialfinanzierungen, auf welche der Verschuldungsanstieg zurückzuführen ist. Für die künftigen Budgets ist diesbezüglich Handlungsbedarf angezeigt.



Kennzahlen

Eigenkapital (ohne Spezfin) in Mio. Fr.



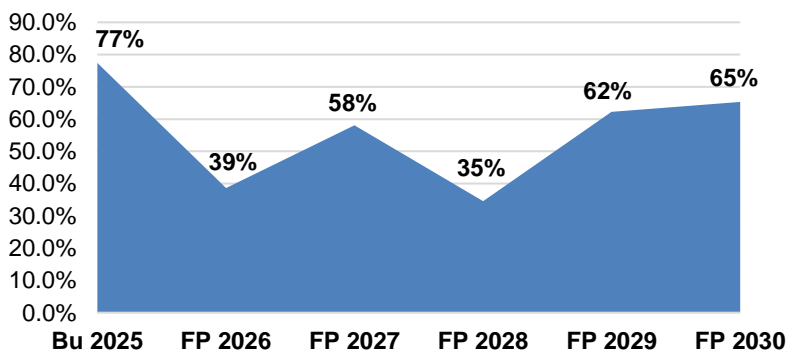
Definition

Das klassische Eigenkapital beinhaltet den kumulierten Bilanzüberschuss /-fehlbetrag der Vorjahre (ohne Spezialfinanzierungen).

Richtwerte

Für das Eigenkapital sind keine spezifischen Richtwerte vorgegeben. Die Höhe des Eigenkapitals ist jedoch als **sehr gut** einzustufen.

Selbstfinanzierungsgrad in %



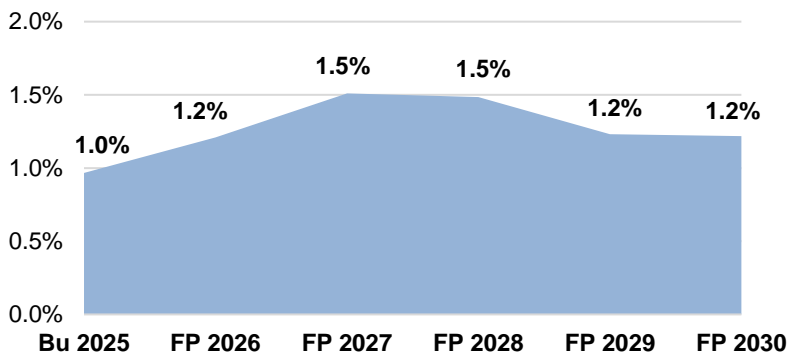
Definition

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.

Richtwerte

≥100% genügend
<100% ungenügend

Zinsbelastungsanteil in %



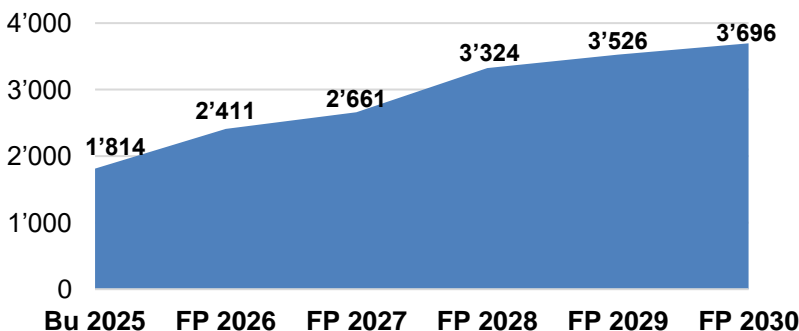
Definition

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte

0-4% gut
 4-9% genügend
 >9% schlecht

Nettoschuld I pro Einwohner in Fr.



Definition

Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen

Richtwerte

< 0 Fr.	Nettovermögen
0 - 1'000 Fr.	gering
1'001 - 2'500 Fr.	mittel
2'501 - 5'000 Fr.	hoch
> 5'000 Fr.	sehr hoch